



HESSISCHER LANDTAG

24. 03. 2010

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Dringlicher Antrag der Fraktion der SPD

betreffend Arbeitsbelastung der Lehrkräfte reduzieren

Der Landtag wolle beschließen:

1. Über 10 Jahre Regierung Koch haben die hessischen Schulen und damit die hessischen Kinder abgehängt und gefährdet ihre Zukunftschancen. Türen für Talente wurden geschlossen und nicht geöffnet. G8, Unterrichtsgarantie und Unterrichtsgarantie plus, immer mehr Gängelung der Schulen, große Klassen und immense Arbeitsbelastung der Lehrkräfte machen es immer schwerer, die hessischen Schulen zukunftsfähig zu halten. Dass in diesem Lernumfeld eine individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen kaum bis gar nicht mehr möglich ist, ist nicht überraschend. Nicht überraschend ist damit auch die Tatsache, dass sich Hessen in den Vergleichsstudien im Bildungsbereich stets im unteren Drittel wiederfindet.
2. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, dieser Entwicklung endlich entgegenzutreten. Hessens Kinder und Jugendliche brauchen mehr Lehrer, kleinere Klassen, Ganztagschulen, die diesen Namen verdienen, sowie individuelle Förderung und vor allem weniger Stress und Leistungsdruck.
3. Der Landtag missbilligt, dass die Landesregierung den Lehrkräften die dingend notwendige Verbesserung der Arbeitsbedingungen verweigert und stattdessen die Arbeitsbelastung auf höchstem Niveau verstetigt hat.
4. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung daher auf, die Anpassung der Arbeitszeiten an das Tarifrecht und damit die Rücknahme der zusätzlichen Unterrichtsverpflichtung aus der "Operation düstere Zukunft" als ersten Schritt vorzunehmen.
5. Darüber hinaus fordert der Hessische Landtag die Landesregierung auf, die Arbeitsbedingungen an den Schulen zu verbessern und die Lehrkräfte von den in den letzten Jahren in die Schule geschobenen Verwaltungstätigkeiten zu entlasten.
6. Ferner spricht sich der Landtag dafür aus, zusätzliches unterstützendes Personal in die Schulen zu holen, um die Lehrkräfte weiter zu entlasten. So soll beispielsweise durch die flächendeckende Einführung der Schulsozialarbeit, zusätzliches erzieherisches Personal und auch unterstützende Kräfte für Fördermaßnahmen der erforderliche Freiraum für die Lehrerinnen und Lehrer geschaffen werden, damit diese die Kinder und Jugendlichen individuell fördern können.
7. Als einen weiteren Beitrag zur Reduzierung der Arbeitsbelastung und auch zum Erhalt der Dienstfähigkeit der Lehrerinnen und Lehrer fordert der Hessische Landtag die Fortführung der Altersteilzeitregelung im Lehrerbereich im Teilzeit- und im Blockmodell. Die Landesregierung wird aufgefordert, die dafür notwendigen bundespolitischen Initiativen zu ergreifen.

8. Der Hessische Landtag unterstreicht die Notwendigkeit, die Rücknahme der Pflichtstundenerhöhung und auch die Mittel für das zusätzliche unterstützende Personal haushalterisch abzusichern. Der Verweis auf das nicht einmal im Ansatz erfüllte Versprechen, die Schulen mit einer 105-prozentigen Lehrerversorgung auszustatten, ist nicht ausreichend und hat offensichtlich nur den Zweck, alle berechtigten Forderungen nach Unterstützung der Schulen zu erschlagen.

Wiesbaden, 24. März 2010

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel